

Postulat Vonarburg Roland und Mit. über die Sistierung der Umsetzung des Teilprojekts "Schliessung von 4 bis 5 kleineren Polizeiposten auf der Luzerner Landschaft" (Nr. 8)

Eröffnet: 18. Juni 2007 Justiz- und Sicherheitsdepartement

Antrag Regierungsrat: Erheblicherklärung

Begründung:

Reform 06

Unter dem Titel Reform 06 hatte der Regierungsrat im Herbst 2005 ein Reformprojekt gestartet und dieses mit der Botschaft B112 dem Grossen Rat unterbreitet. Ziel war die nachhaltige Entlastung des Luzerner Staatshaushalts. Der Grosse Rat hat die Reform 06 teilweise gutgeheissen. Von diesem Reformpaket war die Kantonspolizei Luzern mit folgenden Themen betroffen:

- Schaffung einer Zentralschweizer Wasserpolizei
- Zusammenlegung der Einsatzleitzentralen der Kantons- und Stadtpolizei
- Schaffung einer gemeinsamen Sicherheits- und Verkehrserziehung unter gemeinsamer Führung für die Kantons- und Stadtpolizei
- Schliessung von 4 – 5 kleineren Polizeiposten auf der Luzerner Landschaft
- Überprüfung des Einsatzkonzepts des Ständigen Interventions- und Präsenzdienstes (SPID)

Weiterbearbeitet wurde schliesslich nur noch der Teil "Schliessung von 4 bis 5 kleineren Polizeiposten auf der Luzerner Landschaft". Die anderen Themenbereiche wurden entweder an andere Projekte verwiesen oder wegen marginalen Einsparungen aufgegeben.

Gutachten

Nachdem unklar war, ob aus Sicherheitsüberlegungen und wegen marginaler finanzieller Einsparungen der das Unterprojekt "Schliessung von 4 – 5 kleineren Polizeiposten auf der Luzerner Landschaft" sinnvoll sei, wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Die Firma TC Team Consult AG Zürich kam in ihrem Gutachten zum Schluss, dass das Postennetz der Kantonspolizei Luzern ein gut funktionierendes Instrument mit hohem Zielerfüllungsgrad ist und die geleistete Arbeit von der Bevölkerung sowie den Behörden und Gerichten gut aufgenommen wird. Das Gutachten kam aber auch zum Schluss, dass eine Konzentration des Postennetzes möglich sei, da sich Wirkungsgebiete einzelner Polizeiposten zum Teil überschneiden. Folgende Polizeiposten wurden von den Gutachtern als mögliche, zur Schliessung anstehend aufgelistet: Eschenbach, Schötz, Wolhusen, Reiden, Bahnhof Luzern.

Botschaft B 170

In der Botschaft B170 haben wir Ihnen vorgeschlagen, die Schliessung der 4 bis 5 Polizeiposten gemäss Gutachten umzusetzen. Das Gutachten geht von vier Optimierungsszenarien aus. Diese wären mit weiteren flankierenden Massnahmen zu verbinden. Zu diesen Feststellungen in der Botschaft wurden von Ihrem Rat keine Änderungen vorgeschlagen.

Stand heute

Die Kantonspolizei hat die Realisierung des grossrätlichen und regierungsrätlichen Auftrages noch nicht an die Hand genommen, weil andere dringende Geschäfte im Vordergrund stehen.

Die Kantonspolizei Luzern überprüft die Leistung „Gemeindepolizeiliche Aufgaben“. Dazu gehört auch die Nachfrage nach dem Zufriedenheitsgrad der Gemeinden. Im Januar 2007

haben sich 92 Gemeinden an einer Umfrage beteiligt. Die Auswertung ergab den guten Wert von 8.8 Punkten (auf einer Skala von 10 möglichen Punkten). 93,1 % der Gemeinden haben dabei eine Straffung des Polizeiposten-Netztes abgelehnt.

In der Zwischenzeit ist das Projekt "Luzerner Polizei", also die Zusammenlegung der Stadt- und der Kantonspolizei, gestartet worden. Resultate zu diesem wegweisenden Projekt sollten im Frühjahr 2008 vorliegen. Im bereits angekündigten Planungsbericht zur Sicherheit in unserem Kanton sollen die gesamte Situation analysiert und auch die Resultate dieses Projektes dargestellt werden. Es macht Sinn, erst im Zusammenhang mit dem Bericht darüber zu entscheiden, welche Polizeiposten geschlossen werden sollen.

In diesem Sinne sind wir damit einverstanden, wenn Sie das Postulat erheblich erklären.

Luzern, 21. August 2007